

PUTZEN MIT ORANGE & ESSIG

Braucht man zum Putzen immer teure Spezialreiniger – oder tun es auch Omas Hausmittel? Für den Alltagscheck hat unser Redakteur Jonas den Test gemacht – und dabei ungewöhnliche Tricks für sich entdeckt.

Kernseife, Natron, Soda, Essig und etwas Zitronensäure sollen angeblich eine ganze Drogerie ersetzen. Das verspricht zumindest das Buch, das ich mir neulich gekauft habe. Aber noch bin ich skeptisch: Lassen sich meine dreckigen Sportschuhe und die verkrusteten Essensreste im Backofen mit einer selbst gemischten Paste wieder zum Glänzen bringen? Könnten die zahllosen Spezialreiniger im Drogeriemarkt sprechen, würden sie sicher im Chor rufen: „Nein, niemals!“ Ich will herausfinden, ob ich die vielen „Experten“ wirklich brauche. Im Waschkeller, hinter sich türmenden Wäschebergen, bewahren wir unsere Putzmittel in einem Schrank auf: Glasreiniger, Rohrreiniger, Scheuermilch, Teppichreiniger und Pflegemittel für den Parkettboden. Neben dem Waschpulver sind vier kleine Plastikfläschchen mit Fleckensalz aufgereiht. Mich überkommt das schlechte Gewissen. Hier lagern wir nicht nur eine Menge Plastikmüll, sondern auch ein Chemielabor. Laut dem Bundesumweltamt sind vor allem Duftstoffe, antibakterielle Inhalts- und Konservierungsmittel sowie Tenside schädlich für die Umwelt, aber auch für den Menschen. Ich fasse einen Entschluss: Putzen muss auch ohne Chemie gehen. Oder etwa nicht?

Backpulver fürs Klo

Als meine Frau am nächsten Morgen ins Büro aufbricht, nehme ich mir vor, das mal auszuprobieren. In meinem schlauen Buch heißt es, Natron und Zitronensäure eignen sich als umweltschonendes Putzmittel für so ziemlich alles. Da ich kein reines Natronpulver habe, nehme ich Backpulver. Darauf hat schon meine Oma geschworen. Ich streue das weiße Pulver in der Toiletenschüssel und lasse es zehn Minuten einwirken. Es zischt. Ist das ein gutes Zeichen? Ich nehme die Klobürste zu Hilfe und staune. Sämtliche Kalkablagerungen haben sich gelöst. Und auch die Fugen zwischen den Wandkacheln lassen sich mit Backpulver

und Zitronensaft ganz leicht reinigen. Mein selbst gemachter Glasreiniger überzeugt mich allerdings nicht. Schon beim Zubereiten ahne ich, was sich bald bestätigen wird: Der Mix aus Orangenschalen und Essig bringt zwar das Spiegelbild wieder zum Vorschein, aber das gesamte Bad stinkt jetzt nach Salatdressing. Vom Spiegel wandert mein Blick zum Waschbecken. Neuerdings fließt das Wasser nur noch sehr langsam ab. Kurz denke ich an den Rohrreiniger, aber es muss eine andere Lösung her.

Magie mit Cola-Flasche

Ich greife zum Handy und gebe „verstopfter Abfluss“ ein. Die Suchmaschine spuckt un-

